

500 Jahre nach Luther: Kulturhauptstadt plant die Reformation 2.0

Das dänische Kronprinzenpaar und die Kulturhauptstadt Europas 2017, Aarhus, besuchen vom 19. bis zum 21. Mai 2015 Deutschland.

Fünfhundert Jahre, nachdem Luther 1517 seine 95 Thesen auf die Kirchentür von Worms genagelt hat, plant die dänische Stadt Aarhus ein besonderes Ereignis, um das Luther-Gedenkjahr zu feiern: die Reformation 2.0.

Diese beginnt, wenn Aarhus 2017 Kulturhauptstadt Europas wird. In diesem Jahr feiert Aarhus mit dem Rest der Welt das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Aber anstatt einer historischen Manifestation hat sich die dänische Kulturmetropole dazu entschlossen, den klassischen Gottesdienst in einem Projekt mit dem Arbeitstitel "Reformation 2.0" ganz neu zu erfinden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Domkirche Aarhus und dem Theater Svalegangen in Aarhus verwirklicht.

Der künstlerische Leiter vom Theater Svalegangen, Per Smedegaard, berichtet:

"Wir beleuchten die grundlegende Diskussion darüber, wer der moderne Mensch eigentlich ist. Wir möchten das Format des Gottesdienstes neu erschaffen, indem wir die Liturgie nehmen und ihr einen moderneren Ausdruck verleihen. Luther war für die Diskussion offen, schloss aber die Sinne aus. Wir möchten sowohl diskutieren als auch ein Erlebnis für die Sinne kreieren. Das Publikum kann sich auf eine künstlerische und ästhetische Veranstaltung freuen, bei der die Räumlichkeiten der Kirche auf eine ganz andere Art und Weise wie bisher genutzt werden. Ich bin davon überzeugt, dass das Publikum ein Erlebnis bekommt wie nie zuvor," erzählt Per Smedegaard.

Und auch die dänische Kirche war von Anfang an offen gegenüber dem Projekt. Der Propst der Domkirche Aarhus, Poul Henning Bartholin, meint:

"Luther wurde angezweifelt, da das Verhältnis zwischen Mensch und Gott in der katholischen Kirche nicht frei war. Er wollte die Menschen durch Worte, die Sprache und das Leben befreien – unter anderem durch den Gottesdienst. Luther wollte, dass es grundlegend keine Institution zwischen Mensch und Gott gibt. Mit dieser Veranstaltung möchten wir untersuchen, was es heutzutage heißt, ein Mensch außerhalb der Räume der ideologischen Religionen zu sein und eine Gesellschafts- und Kulturkritik formulieren," erzählt Poul Henning Bartholin.

Das dänische Kulturprojekt, Reformation 2.0, ist eines der mehr als hundert Projekte der Kulturhauptstadt Europas Aarhus 2017, das präsentiert wird, wenn das dänische Kronprinzenpaar Mary und Frederik vom 19. bis zum 21. Mai Deutschland an der Spitze der dänischen Wirtschafts- und Touristendelegation besuchen.

Weitere Informationen:

Kulturhauptstadt Europas Aarhus 2017, Kommunikationsleiter Bent Sørensen, e-Mail:

bent.sorensen@aarhus2017.dk

Domkirche Aarhus, Propst Poul Henning Bartholin, e-Mail: phb@km.dk

Theater Svalegangen, künstlerischer Leiter Per Smedegaard, e-Mail: per@svalegangen.dk